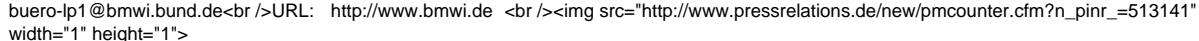




Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im September 2012

Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im September 2012
Die Produktion im Produzierenden Gewerbe ging im September gegenüber dem Vormonat vorläufigen Angaben zufolge [1] preis-, kalender- und saisonbereinigt [2] um 1,8 % zurück. Im Monat zuvor hatte sie aufwärts revidiert um 0,4 % abgenommen. Ausschlaggebend für den aktuellen Rückgang war die um 2,3 % reduzierte Industrieproduktion. Auch die Energieerzeugung wurde leicht eingeschränkt. Die Erzeugung im Bauhauptgewerbe erhöhte sich dagegen um 2,7 %. In der Industrie meldeten vor allem die Hersteller von Vorleistungs- und Investitionsgütern Produktionsrückgänge um 2,2 % bzw. 3,5 %. Die Produktion von Konsumgütern nahm um 0,7 % zu. Gegenüber dem zweiten Quartal wurde im Produzierenden Gewerbe im dritten Kalenderviertel um 0,7 % mehr erzeugt. Im Zweimonatsvergleich August/September gegenüber Juni/Juli nahm die Erzeugung dagegen um 0,7 % ab. Dies war auf annähernd gleich starke Rückgänge der Industrieproduktion (-0,7 %) und der Erzeugung im Bauhauptgewerbe (-0,6 %) zurückzuführen. In den industriellen Hauptgruppen verzeichneten lediglich die Hersteller von Vorleistungsgütern Produktionseinschränkungen (-2,1 %). Der Ausstoß an Investitionsgütern wurde hingegen um 0,3 % und der an Konsumgütern um 0,6 % erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Produktion im Produzierenden Gewerbe im August/September arbeitstäglich bereinigt um 1,2 % ab. In der Industrie wurde der Vorjahresstand dabei um 1,8 % unterschritten, während die Erzeugung im Bauhauptgewerbe um 2,4 % über dem Niveau des Vorjahres lag. Die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe wurde saisonbereinigt zuletzt insbesondere in der Industrie spürbar gedrosselt. Dies hatte sich durch den bisherigen Verlauf der Auftragseingänge in der Industrie angekündigt. Die Industrieproduktion für das Jahresschlussquartal ist durch die schwache Bestelltätigkeit vorbelastet.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0) 30-2014-9
Telefax: +49 (0) 30-2014-7010
Mail: buero-lp1@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
buero-lp1@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe